

Pressemitteilung

Mögliche Überschriften:

- **MIMONA – ein Kommunikationskonzept !**
- **MIMONA – ein Erfolgsprojekt !**
- **MIMONA – Umweltschutz ist gut – Nachhaltigkeit ist besser !**

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) und die Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie haben am Dienstag im Bundespresseamt die Ergebnisse des auch von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Projektes MIMONA vorgestellt. MIMONA ist die Abkürzung für „Mitarbeiter-Motivation zu Nachhaltigkeit“.

Die Initiatoren gingen bei dem Projekt davon aus, dass entsprechend motivierte und ausgebildete Mitarbeiter sehr wichtig sind, damit sich ein Wirtschaften auf dem Grundsatz der "Nachhaltigkeit" in der unternehmerischen Praxis durchsetzen kann.

„Es gibt zahlreiche Beispiele dafür, wie Firmen ihre Mitarbeiter zu nachhaltigem Handeln bewegen. Diese Beispiele wollten wir sammeln und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Es lag uns daran, zur Nachahmung anzuregen“, erläuterte Wilfried Woller, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE, während der Pressekonferenz.

Und Prof. Dr. Maximilian Gege, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des B.A.U.M. e.V., ergänzte: "Nichts wirkt anregender als ein erfolgreiches Praxisbeispiel. Wir wollen den Unternehmen aufzeigen, wie nachhaltiges Wirtschaften umgesetzt werden kann". Er zeigte kurz die Ergebnisse des Projektes auf. Die von den Projektmitarbeitern aufgebaute Datenbank enthalte inzwischen gut 500 Beispiele, wie Mitarbeiter zur Nachhaltigkeit motiviert werden können. Mehr als 850 Teilnehmer seien bei über 50 Veranstaltungen direkt informiert worden und 580 Personen beziehen den E-Mail-Newsletter. Die Website www.mimona.de sei bislang von weit mehr als 10.000 Besuchern pro Monat aufgesucht worden.

Woller fügte hinzu: „Durch den im vergangenen Jahr durchgeführten Wettbewerb wurden noch einmal viele Unternehmen bewegt mitzumachen. Die von einer hochkarätigen Jury ausgewählten Hauptpreisträger wurden auf der MIMONA-Fachtagung im Dezember 2005 im Rahmen der Feierlichkeiten des 15-jährigen Bestehens der Stiftung Arbeit und Umwelt ausgezeichnet“, so der Vorstandsvorsitzende.

„Umweltschutz ist gut – Nachhaltigkeit ist besser“ fasst Woller als Resümee des Projektes zusammen. Jetzt komme es darauf an, dieses erfolgreiche Projekt weiter zu nutzen. Der Zugang zur MIMONA-Datenbank bleibe gesichert. Weitere Aktivitäten, wie eine Broschüre, die Neuauflage des MIMONA-Wettbewerbs und spezielle innerbetriebliche Intensiv-Workshops seien in Planung.

Teilnehmer der Pressekonferenz:

- Wilfried Woller, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Arbeit und Umwelt und Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Hannover
- Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorstandsvorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management e.V., Projektträgerschaft
- Dr. Michael Streek, Leiter der Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Fa. Schülke und Mayr GmbH, Norderstedt, Hauptpreisträger des MIMONA Wettbewerbes
- Robert Fuchs, Beauftragter für Umweltfragen der Dresdner Bank AG, Berlin

Die wissenschaftliche Begleitforschung zum Projekt MIMONA oblag dem Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V. (IUB), Hannover.

Berlin, 2. Mai 2006